

Es informiert Sie	Astrid Ißleib
Telefon	+49 202 563 6046
Fax	
E-Mail	astrid.issleib@stadt.wuppertal.de
Datum	31.10.25

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit (SI/0537/25) am 30.10.2025**

Anwesend sind:

#### **für die SPD**

Herr Guido Grüning, Herr Arif Izgi, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Benjamin Thunecke, Herr Lukas Twardowski,

#### **für die CDU**

Herr Gregor Ahlmann, Frau Barbara Becker, Herr Ludger Kineke, Herr Eckhard Klesser, Frau Christiane Sippel,

#### **für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Dagmar Liste-Frinker, Frau Denise Frings, Herr Guido Mengelberg, Herr Paul Yves Orth-Ramette,

#### **für die FDP**

Herr Alexander Schmidt,

#### **für die WfW/Freie Wähler**

Herr Frank Pongé,

#### **für die AfD**

Frau Claudia Bötte,

#### **als sachkundiger Einwohner**

Herr Michael Müller, Herr Björn Musiol, Herr Detlef Schmitz,

**als sachkundige Einwohnerin**

Frau Beate Petersen,

**für die Verwaltung:**

Herr Sven Macdonald, Frau Eva Platz (Wirtschaftsförderung AöR), Frau Dr. Sandra Zeh

Schriftführerin:

Astrid Ißleib

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:54 Uhr

Der Vorsitzende Herr Kineke begrüßt die Vertreter der Stadt Remscheid, Herrn Oberbürgermeister Mast-Weisz, Frau Beigeordnete Reul-Nocke und Herrn Huth, stellvertretender Fachdienstleiter Stadtplanung.

Auf Antrag von Herrn Stv. Ahlmann wird der unter **TOP 3** vorgesehene Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einvernehmlich auf die nächste Ratsperiode **vertagt**.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Vorstellung der Auswirkungsanalyse des DOC Remscheid durch Herrn Oberbürgermeister Mast-Weisz

Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt eingangs die Bedeutung des DOC nicht nur für Remscheid, sondern für die gesamte Bergische Region heraus. Das DOC könne zu einem ebensolchen Besuchermagneten wie die Wuppertaler Sehenswürdigkeiten, die BUGA und Schloss Burg werden, von dem alle drei Städte gemeinsam profitierten. Dennoch würde man sich auch mit den kritischen Aspekten befassen. Er wünscht sich eine Bergische Haltung und unterstreicht die Bedeutung für die Städte mitten im Strukturwandel.

Herr Huth, stv. Abteilungsleiter für Stadtplanung bei der Stadt Remscheid, stellt die Auswirkungsanalyse vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nachfragen aus dem Ausschuss werden von Herrn Oberbürgermeister Mast-Weisz, Frau Beig. Reul-Nocke und Herrn Huth beantwortet.

Wenngleich insbesondere das Stadtzentrum von Elberfeld von der zu erwartenden Umsatzumverteilung betroffen wäre, bewertet das Gutachten die möglichen ökonomischen, städtebaulichen und raumordnerischen Auswirkungen des Vorhabens als verträglich, da die Umsatzverteilungsquote mit durchschnittlich 5,5% und im Sektor Bekleidung (inkl. Sportbekleidung) mit etwa 7,1% ausgewiesen wird.

Für das Center mit ca. 80 Stores werde mit etwa 1.000 neuen Arbeitsplätzen vom Verkauf bis zur Bauunterhaltung gerechnet, was als Chance für neue Beschäftigungsangebote zu werten sei. Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz weist darauf hin, dass die Untersuchungen nach Inbetriebnahme des DOC alle zwei Jahre validiert werden sollen, um die Auswirkungen zu erkennen.

Frau Beig. Reul-Nocke betont, dass die Wertgrenzen der Umsatzverteilungsquote von höchstrichterlicher Rechtsprechung bestätigt seien (bis 10% verträglich). Das vorliegende Gutachten sei zusätzlich von einem weiteren Gutachter auf seine Plausibilität hin geprüft worden. Zudem hänge das Überleben eines Betriebs auch noch von vielen weiteren Faktoren ab. Sie kündigt ein touristisches Gutachten an, das die positiv zu erwartenden Auswirkungen auf die kulturellen Besonderheiten der Region, die Gastronomie und die Hotellerie in Verknüpfung mit dem Erlebniskaufen im DOC beleuchten werde.

Der Aspekt der Nachhaltigkeit werde bereits beim Bau berücksichtigt und werde an verschiedenen Punkten im Bebauungsplan festgesetzt.

Martin Bang, Geschäftsführer Wuppertal Marketing, sieht zusätzliche Wertschöpfung für den Tourismus durch das DOC und insgesamt deutlich mehr Chancen als Risiken. Er sei zudem bereits in Gesprächen mit den Stadtmarketings von Solingen und Remscheid.

Auch gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Wuppertal sollen gute Ideen angestoßen werden, um sich dem Wettbewerb, der stattfinden wird, im positiven Sinne stellen zu können.

Der Vorsitzende Herr Kineke bedankt sich bei Frau Reul-Nocke, Herrn Mast-Weisz und Herrn Huth für den Vortrag und den Austausch. Bei Herrn Mast-Weisz bedankt er sich abschließend für die tolle Zusammenarbeit, insbesondere auch im Bergischen Rat, und wünscht ihm alles Gute für seinen nun anstehenden Ruhestand.

---

**2 Strukturelle Vermarktung von Gewerbeflächen - Bericht der Wirtschaftsförderung**

Frau Platz, Vorständin der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR, stellt in ihrem Vortrag das strukturierte Vorgehen bei der Flächen- und Immobilienvermarktung vor und beantwortet Nachfragen. Die Interessenlage der Unternehmen sei vielfältig, und auch die „weichen Faktoren“ müssten bedient werden und alle gemeinsam an der positiven Wirkung der Stadt arbeiten.

Der Vorsitzende Herr Kineke verweist auf die neue Strategie der Wirtschaftsförderung mit einer Konzentration auf die Stärken der Stadt. Er nehme lobende Worte aus dem Unternehmertum wahr, was auch dem Engagement von Frau Platz zu verdanken sei.

Auch Herr Orth-Ramette bestätigt die gut funktionierende Wirtschaftsförderung und fragt nach der durch den „Bauturbo“ möglicherweise entstehenden Konkurrenz, wenn Gewerbeflächen schneller für den Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden können. Aus Sicht von Frau Platz ist für die Attraktivität der Innenstadt Büro und Wohnen im ersten Obergeschoss und darüber nur zu begrüßen. Herr Macdonald (Abteilungsleiter Stadtentwicklung) kündigt in diesem Zusammenhang ein Grundsatz- und Leitlinienpapier für den neuen Fachausschuss an.

Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

---

**3 Harmonisierung der Zahlungsmodalitäten bei bewirtschafteten Parkhäusern und Parkplätzen**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**Vorlage: VO/0753/25**

*vertagt*

Der Vorsitzende Herr Kineke bedankt sich zum Ende der letzten Sitzung dieses Ausschusses für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren und wünscht alles Gute für die künftige Gremienarbeit.

Ludger Kineke  
Vorsitzender

Astrid Ißleib  
Schriftführerin